

09.03.2020

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der AfD

Personalmangel an Kitas – neue Studie veranschaulicht dramatische Situation

Der Trend zeigt: Kinder kommen immer jünger in die Kitas und werden immer früher von ihren Eltern getrennt. Folglich ergeben sich hieraus auch immer mehr Aufgaben, die auf das Kitapersonal zufällt. Realität ist jedoch, dass sich die Personalsituation an deutschen Kitas laut der aktuellen DKLK-Studie weiter verschlechtert: Demnach muss jede vierte Kita fast die Hälfte der Zeit mit zu wenig Personal arbeiten - Fachkräfte sind kaum zu finden, 78,5% der Befragten gaben an Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen zu haben.¹

Erschreckend ist auch die durchschnittliche Zeit mit unterbesetztem Personal. So gaben von den 2800 Befragten Kita-Leitern an, in 40% der Betreuungszeit mit zu wenig Personal gearbeitet zu haben. Vergleicht man diese Angaben mit denen des Vorjahrs, so lässt sich eine Steigerung um ganze 8% feststellen. Die chronische Untersetzung führt dazu, dass das Personal über längere Zeiträume nicht einmal mehr eine ordnungsgemäße Aufsichtsführung gewährleisten können, so die Autoren der Studie.

Das hat nicht nur massive Sicherheitsrisiken zur Folge, sondern erhöht zudem auch das Haftungsrisiko der Kitas und deren Träger.²

In der DKLK-Studie wurde zudem das zum 1. Januar 2019 bundesweit in Kraft getretene "Gute-Kita-Gesetz". Hier werden die falschen Prioritäten gesetzt, da die Familien finanziell entlastet werden, jedoch zu wenig Mittel für Personal an den Kitas investiert wird.

Auch in Nordrhein-Westfalen ist die Personalsituation an Kitas problematisch. Laut einer aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung fehlen alleine in NRW derzeit mehr als 16.000 Erzieher. Aktuelles Beispiel ist hier eine Kita aus Bielefeld, welche nun seit längerer Zeit mit großem Personalmangel zu kämpfen hat. Ein Beispiel von vielen.³

¹ https://www.deutscher-kitaleitungskongress.de/assets/documents/pressemitteilungen/dklk/DKLK_Studie_2020.pdf

² <https://www.tagesschau.de/inland/kita-studie-109.html>

³ https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22716488_Personalmangel-in-Bielefelder-Kitas-spitzt-sich-zu.html

Datum des Originals: 09.03.2020/Ausgegeben: 09.03.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Fakt ist, dass die Betreuungsbedarfe für Kinder unter drei seit zwei Jahren stetig am Steigen sind. Somit kann der Personalschlüssel nicht eingehalten werden. Mit Blick auf die aktuellen Situation und dem Coronavirus wird sich dieses Problem vermutlich noch verschärfen, da zunehmend Erzieher krankheitsbedingt ausfallen werden. Zu leiden haben darunter die Kinder, da somit eine bestmögliche Betreuung nicht mehr gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund ist die einzige Möglichkeit, die Betreuung von Kindern unter drei Jahren, wenn nichts dagegenspricht, den Eltern zu überlassen. Anders wird sich die Personalmangelsituation an Kitas definitiv nicht lösen.

Andreas Keith

und Fraktion